

1. Erläuterung unserer Dienstleistungen

In diesem Teil erläutern wir Ihnen das beratungsfreie Geschäft beziehungsweise unsere Dienstleistungen, die damit verbunden sind. Sie erfahren, was die Dienstleistung umfasst und wie diese funktioniert.

2. Was sind Aktien?

Wenn wir über Aktien sprechen, geht es um kleine Teile eines Unternehmens. Wer eine Aktie besitzt, hält also einen Anteil an einer Firma.

Das Wichtigste in Kürze

- Aktien machen Sie zum Miteigentümer eines Unternehmens.
- Es gibt zwei Hauptarten: **Stammaktien** und **Vorzugsaktien**.
- Der Preis einer Aktie entsteht durch **Angebot und Nachfrage**.
- Aktien bieten Chancen, aber auch Risiken. Eine breite Streuung hilft, diese zu reduzieren.

Aktien für Anfänger – was Sie wissen sollten

Aktien sind Unternehmensanteile, die von Aktiengesellschaften (AGs) ausgegeben werden. Unternehmen verkaufen Aktien, um Kapital zu erhalten. Im Gegenzug bekommen Aktionäre bestimmte Rechte – zum Beispiel Stimmrechte oder Dividenden. Bevor eine Aktie das erste Mal an der Börse gehandelt wird, findet ein **IPO (Börsengang)** statt.

Wenn Sie Aktien kaufen, werden Sie Anteilseigner. Läuft das Unternehmen gut und erzielt Gewinne, steigt meist auch der Aktienkurs. Entwickelt sich das Unternehmen schlecht, kann der Kurs fallen. Der Wert schwankt ständig, daher sind Gewinne wie auch Verluste möglich.

Der Handel erfolgt über Börsen oder über Direktpartner außerhalb der Börse. Außerdem gibt es verschiedene Aktienarten mit unterschiedlichen Rechten.

Einige Unternehmen zahlen **Dividenden** – das sind Gewinnanteile, die an alle Aktionäre ausgeschüttet werden. Insgesamt gelten Aktien als wichtige Anlageform und spielen eine große Rolle bei der Finanzierung von Unternehmen.

3. Arten von Aktien

Es gibt viele verschiedene Aktienarten. Die wichtigsten Unterschiede sind:

Stimmrechte

- **Stammaktien:** die häufigste Form. Sie gewähren Stimmrechte und ermöglichen die Teilnahme an Hauptversammlungen.
- **Vorzugsaktien:** bieten meist kein Stimmrecht, dafür aber eine bevorzugte Dividende oder Vorrang bei der Auszahlung im Insolvenzfall.

Unternehmensanteil

- **Nennwertaktien:** besitzen einen festen Nennwert. Der Anteil am Unternehmen ergibt sich aus Nennwert \times Anzahl der Aktien.
- **Stückaktien:** haben keinen Nennwert. Der Anteil richtet sich allein nach der Stückzahl.

Handelbarkeit

- **Börsengehandelte Aktien:** können jederzeit an einer Börse gekauft oder verkauft werden.
- **Nicht börsengehandelte Aktien (OTC):** werden nur privat oder über Vermittler gehandelt.

Emission

- **Junge Aktien:** neu ausgegebene Aktien, die das Grundkapital erhöhen.
- **Alte Aktien:** bereits im Umlauf und von bestehenden Aktionären angeboten.

Übertragung

- **Inhaberaktien:** der Eigentümer ist nicht namentlich erfasst, sie können leicht übertragen werden.
- **Namensaktien:** der Aktionär steht im Aktienregister, die Übertragung muss eingetragen werden.
- **Vinkulierte Namensaktien:** wie Namensaktien, aber mit zusätzlichen Einschränkungen bei der Übertragung.

Weitere Kategorien

Neben den klassischen Unterscheidungen gibt es Typen, die sich am Anlagestil orientieren:

- **Wachstumsaktien:** Unternehmen mit starkem Wachstumspotenzial, oft ohne Dividenden.
- **Value-Aktien:** Unternehmen, deren Aktien im Vergleich zum tatsächlichen Unternehmenswert günstig erscheinen.
- **Blue-Chip-Aktien:** große, stabile Unternehmen mit langer Erfolgsgeschichte.
- **Dividendenaktien:** Unternehmen, die regelmäßig Gewinn ausschütten, beliebt für passives Einkommen.

4. Wie entsteht ein Aktienkurs?

Der Aktienkurs entsteht durch Angebot und Nachfrage:

- Möchten mehr Menschen kaufen als verkaufen → der Kurs steigt.
- Möchten mehr verkaufen als kaufen → der Kurs sinkt.

Aber auch andere Faktoren beeinflussen den Kurs, z. B.:

- Geschäftszahlen
- wirtschaftliche Lage
- Nachrichten über das Unternehmen oder die Branche
- Marktstimmung

Eine gängige Methode zur Bewertung ist die **Marktkapitalisierung** (Aktienkurs × Anzahl der Aktien).

Weitere Kennzahlen sind zum Beispiel:

- **KGV (Kurs-Gewinn-Verhältnis)**
- **PBV (Preis-Buchwert-Verhältnis)**

Diese helfen einzuschätzen, ob eine Aktie teuer oder günstig bewertet ist.

5. Vorteile und Risiken von Aktien

Vorteile

- **Hohe Renditechancen:** Langfristig haben Aktien oft besser abgeschnitten als andere Anlageformen.
- **Direkte Teilhabe:** Sie profitieren vom Unternehmenswachstum.
- **Viele Möglichkeiten:** Investitionen in verschiedene Länder und Branchen sind möglich.
- **Gute Handelbarkeit:** Aktien können schnell gekauft und verkauft werden.

Risiken

- **Kursrisiko:** Der Kurs kann fallen und zu Verlusten führen.
- **Schwankungen:** Aktienmärkte können sehr volatil sein.
- **Unternehmensrisiko:** Einzelne Firmen können scheitern oder insolvent werden.
- **Marktrisiko:** Die allgemeine Marktlage hat Einfluss auf Ihren Aktienwert.

Eine gute Vorbereitung und Streuung hilft, Risiken zu reduzieren.

6. Nennwert und Kurswert – der Unterschied

- **Nennwert:** der ursprüngliche Ausgabewert einer Aktie; spielt heute meist keine große Rolle.
- **Kurswert:** der aktuelle Preis an der Börse, der sich laufend durch Angebot und Nachfrage ändert.

Ein niedriger Nennwert bedeutet nicht automatisch einen niedrigen Kurs – und umgekehrt.

7. Aktiensplit und Reverse Split

Aktiensplit

Das Unternehmen teilt seine Aktien in mehrere Stücke auf, z. B. 2:1.

Aus 10 Aktien werden 20.

Der Gesamtwert bleibt gleich, nur der Aktienpreis halbiert sich.

Reverse Split

Mehrere Aktien werden zu einer zusammengelegt, z. B. 5:1.

Aus 1000 Aktien werden 200, der Preis pro Aktie steigt entsprechend.

Unternehmen nutzen Reverse Splits oft, wenn der Kurs sehr niedrig geworden ist.

Diese Maßnahmen verändern **nicht** den Gesamtwert Ihrer Anlage – nur die Anzahl der Aktien und den Preis pro Stück.